

# Haspa bietet Genusskapital aus ihrem Fonds

## Flankenschutz für mittelständische Unternehmen – Ablösung von Mezzanine-Programmen

**Börsen-Zeitung, 24.6.2010  
m. Hamburg – Genussrechtskapital über 50 Mill. Euro stellt der neu aufgelegte Eigenkapitalfonds der Hamburger Sparkasse mittelständischen Unternehmen aus der Region zur Verfügung. Der Fonds ist Teil einer bundesweiten Initiative.**

„Gerade in der aktuellen Phase der konjunkturellen Erholung ist eine gesunde Eigenkapitalbasis von großer Bedeutung“, betonte Haspa-Vorstand Frank Brockmann. Eigenkapital verbessere die Kreditwürdigkeit und damit den unternehmerischen Handlungsspielraum.

Der Haspa-Eigenkapitalfonds ist Teil der bundesweiten Initiative der S-Finanzgruppe, die im laufenden Jahr rund 550 Mill. Euro für den deutschen Mittelstand bereitstellen will. Der Fonds soll dazu beitragen, dass unternehmerische Chancen in Hamburg voll ausgeschöpft werden. Die Mittel werden in Tranchen von

0,5 Mill. bis 5 Mill. Euro und mit einer Laufzeit von sieben bis acht Jahren ausgereicht. Zielunternehmen sind mittelständische Betriebe mit einem Jahresumsatz von bis zu 250 Mill. Euro. Den Verwendungszweck sehen die Initiatoren unter anderem in Wachstumsfinanzierungen und der Ablösung von auslaufenden Mezzanine-Programmen. Investiert wird branchenübergreifend in inhabergeführte Unternehmen mit einem zukunftsfähigen Geschäftsmodell.

Aufgelegt wird der Fonds von der größten deutschen Sparkasse und ihrer Tochter Haspa Beteiligungsgesellschaft für den Mittelstand (Haspa BGM). „Wir sind an einer langfristigen Begleitung von mittelständischen Familienunternehmen interessiert“, erklärte Haspa-BGM-Geschäftsführer Carsten Röhrs. Mit dem neuen Eigenkapitalfonds ergänze man das Angebot um eine „sehr schnell umsetzbare Variante“. Von der maßgeschneiderten Minderheitsbeteiligung bis zum standardi-

sierten Genussrecht könne man nun vielen Unternehmen die passende Lösung anbieten.

Durch die dezentrale Vergabestrategie über die regionalen Beteiligungsgesellschaften werde sichergestellt, dass die Beteiligungen kundennah und risikoadäquat beurteilt würden. Die Haspa BGM übernimmt die Antragsprüfung und das Beteiligungsmanagement für die Metropolregion.

### Freiheit bleibt

Die Form des Genussrechts stelle sicher, dass die unternehmerische Entscheidungsfreiheit unangetastet bleibe. Die Unternehmen würden während der Laufzeit durch die Haspa-Tochter begleitet und nicht wie bei vielen anderen Angeboten durch ein externes Fondsmanagement. Ferner differenziere sich das Angebot dadurch, dass das Genussrecht in der Handelsbilanz als echtes Eigenkapital ausgewiesen werde und an

Verlusten teilnehme. Die Alternativen hätten häufig nur Nachrangcharakter, seien unter sonstigen Verbindlichkeiten zu bilanzieren und hätten auch in Verlustsituationen einen Zinsanspruch.

Neben der Stärkung der Eigenkapitalbasis bleibe die Bereitstellung von Kreditmitteln von großer Bedeutung. Mit einer Rekordvergabe von Neukrediten in Höhe von 7 Mrd. Euro habe die Haspa im vergangenen Jahr den mit weitem Abstand größten Anteil des hiesigen Kreditkreislaufs getragen.

Die Haspa BGM beteiligt sich still und offen an Unternehmen. Zum Beteiligungsportfolio gehören unter anderem der Outdoor-Ausrüster Globetrotter, der Entwickler von Rudersystemen Becker Marine Systems, die Gesellschaft für internationale Entwicklungsarbeit GFA-Gruppe und die M+F Mess- und Fördertechnik Gewinner, ein Hersteller von Betonungssystemen für Flugzeuge und Kesselwagen.